

Dieses Dokument ist eine Kurzfassung der allgemein gültigen Bedienungsanleitung, beachten Sie daher unbedingt auch die Originalbedienungsanleitung.

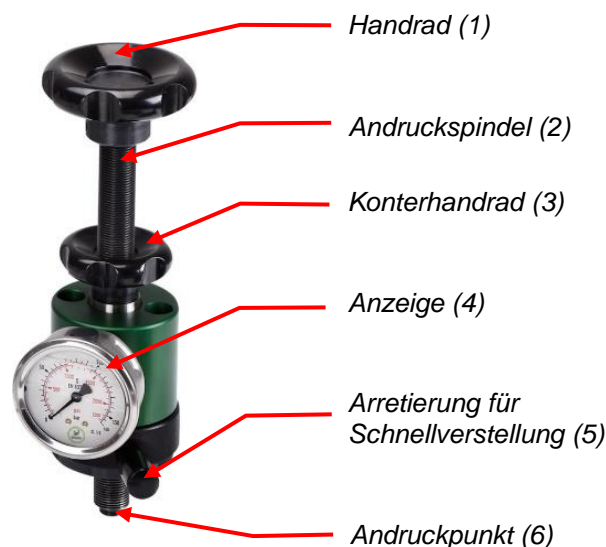
Inbetriebnahme und Bedienung

- Montagehinweise siehe Seite 2.
- Beim Einbau des Powerchecks zusätzlich die Einbauhinweise des Maschinenherstellers beachten.
- SPILKER PowerChecks nur montiert und betriebsfertig in Betrieb nehmen!



Achtung!

Verletzungen und / oder Sachschäden durch unsachgemäßen Betrieb! Stanzvorrichtung mit PowerChecks nur durch geschultes oder unterwiesenes Personal bedienen.



Stanzdruckeinstellung

- Andruckspindeln mit dem Handrad (1) der PowerChecks zur Einstellung des Stanzdrucks drehen (im Uhrzeigersinn = Stanzdruck wird erhöht, gegen den Uhrzeigersinn = Stanzdruck wird verringert).
- Der Stanzdruck wird an der Anzeige (4) der PowerChecks abgelesen.
- Andruckspindeln der PowerChecks mit den Konterhandrädern (3) gegen versehentliches Verstellen festsetzen.
- Für eine Schnellverstellung der Andruckspindeln lösen Sie die Arretierungen (5). Die Andruckspindeln sind nun frei beweglich.



Hinweis! Der maximale Anpressdruck darf 8 KN nicht übersteigen.

Der Stanzdruck muss an beiden Spindeln gleich hoch eingestellt werden und sollte an beiden Spindeln im Wechsel verstellt werden, um Verspannungen des Stanzwerkzeugs zu vermeiden.

Die Andruckspindeln müssen gelöst werden, wenn die Stanzstation nicht in Betrieb ist.

Beim Einsatz einer SPILKER PowerBridge müssen die Andruckspindeln der PowerChecks weit genug gelöst sein, sodass beim Absenken der PowerBridge die Spindeln nicht auf die Andruckbrücke drücken können.

Wartung

Neben der Reinigung ist eine regelmäßige Wartung dringend anzuraten. Wartungsarbeiten in den angegebenen Intervallen durchführen!

- Andruckspindeln und Andruckpunkt monatlich ölen durch leichte Benetzung, z.B. mit Universalöl oder Maschinenfett.
- Die PowerChecks dürfen nicht selbstständig auseinandergebaut werden, da ansonsten Öl verloren gehen kann und die Messergebnisse nicht mehr stimmen.



Betrieb der Stanzvorrichtung ohne PowerCheck!

Für den Betrieb der Stanzvorrichtung ohne PowerChecks beachten Sie unbedingt den Hinweis zum Einbau der Adapter auf Seite 2.

Reinigung

- SPILKER PowerChecks wöchentlich von Staub und anderen Verunreinigungen reinigen.
- Nur milde Reinigungsmittel auf Wasserbasis verwenden. Empfindliche Bauteile nicht mit groben Bürsten oder unter mechanischem Druck reinigen!

Transport

- Unsachgemäßer Transport kann Schäden und / oder Funktionsstörungen an den PowerChecks verursachen. Hierfür übernimmt SPILKER keine Haftung.
- Harte Stöße der PowerChecks beim Absetzen vermeiden.



Achtung!

Verletzungen und / oder Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

Bewegliche Teile festsetzen und ausreichend sichern.

Montage

- Die PowerChecks sind ausschließlich für die Integration in eine Stanzvorrichtung vorgesehen.
- Für den Einbau wird eine Durchgangsbohrung in der Brücke benötigt. Der Durchmesser ist abhängig von der Ausführung des PowerChecks.
- PowerCheck mit zwei M8 Schrauben auf der Brücke montieren.
- Die Adapterplatte kommt nur zum Einsatz, wenn ein PowerCheck ausfällt oder nicht verwendet werden soll. Adapterplatte und PowerCheck dürfen niemals gleichzeitig eingesetzt werden.

Adapter einbauen



- Um bei einem Defekt der PowerChecks die Stanzvorrichtung weiter betreiben zu können, muss der mitgelieferte Adapter eingebaut werden.
- Spindeln aus dem PowerCheck herausdrehen.
- Beide Schrauben an der Oberseite des PowerChecks lösen und den PowerCheck nach oben abnehmen.
- Adapter mit der Brücke verschrauben und Andruckspindel wieder einsetzen.



Wichtig!

Die Adapterplatte darf nicht zusammen mit einem SPILKER PowerCheck verwendet werden, da das PowerCheck dann keine Funktion erfüllen kann. Die Adapterplatte wird je nach Anwendungsfall direkt mit der Brücke oder sofern vorhanden, mit einer Klemmplatte verschraubt.